

Wir stellen euch die Gemeinde "Churwalden" vor

Name

Der heutige Ort Churwalden, der zur gleichnamigen Gemeinde gehört, trug bis ins 12. Jahrhundert den Namen Aschera, welcher sich vom lateinischen Wort acer (Ahorn) ableiten lässt. Im Jahr 1513 finden wir erstmals die Bezeichnung Churwalden.



Geographische Lage

Churwalden liegt im gleichnamigen Tal zwischen den Bergketten vom Parpaner Rothorn und Stätzerhorn, auf einer Höhe von 1230 m.ü.M. Dieses Tal verläuft von Süden nach Norden und wird von der Rabiosa (die Wilde) durchflossen.

Dorfzentrum Churwalden	1'230 m ü. M.
Tiefster Punkt Meiersboden	630 m ü. M.
Höchster Punkt Stätzerhorn	2'574 m ü. M.

Kloster Churwalden



Im neunten Jahrhundert wird bereits ein Kloster - St. Maria - mit einem Hospiz in Churwalden erwähnt. Dieses Hospiz diente vor allem den Wanderern und den reisenden Gesellschaften. 1149 ist erstmals die Kirche St. Maria urkundlich nachgewiesen. Die alte Klosterkirche ist heute ein nationales Denkmal. Es ist eine Lettnerkirche, von denen es in der Schweiz nur ganz wenige gibt. Lettner nennt man die Trennmauer im Innern der Kirche, die den Mönchschor vom Laienschiff trennt. Die Katholiken benutzen den Mönchschor und die Evangelischen das Laienschiff für

ihre Gottesdienste.

Tourismus und Wirtschaft

Der Anfang des einstigen Kurortes Churwalden wird in die Zeit um 1870 gesetzt. Er galt damals als gesunder Luftkurort und Wintersportplatz.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden die ersten Hotels, die aber wegen den grossen Wirtschaftskrisen erhebliche Mühe hatten zu überleben.

Um 1950 begann die Erschliessung der Skigebiete Stätz und Pradaschier mit Skiliftanlagen.

Wirtschaftlicher Hauptmotor ist der Winter- und Sommertourismus. Heute steht in Churwalden auch die längste auf Schienen geführte Rodelbahn der Welt.

Passugger

Die Mineralwasserquellen von Passugg haben eine besondere Bedeutung.



Seit mehreren Jahrhunderten sind die Quellen der Rabiosa-schlucht bekannt. Es wird Passugger und Allegra abgefüllt. Im ehemaligen Kurhaus (erbaut im 1896) von Passugg werden an der Schule für Touristik und Hotellerie junge Leute aus der ganzen Welt ausgebildet.



Traditionelle Herstellung von Bündnerfleisch

Das Klima des Churwaldnertals eignet sich besonders gut für die Lufttrocknung von Fleisch, deshalb hat diese Art der Fleischkonservierung eine lange Tradition und Churwalden ist für die Herstellung von Bündnerfleisch bekannt. Heute beschäftigen die Fleischtrocknereien viele Mitarbeiter.

Allgemeine Zahlen

Seit dem 1. Januar 2010 tritt das Churwaldnertal mit Churwalden, Parpan und Malix politisch als eine Gemeinde auf, nämlich als Gemeinde Churwalden. Wobei Churwalden der Grösste der drei Orte ist. Zur Gemeinde gehören auch die Weiler Meiersboden, Passugg und Brambrüesch sowie eine Vielzahl von kleinen Walsersiedlungen. Seit 1850 ist die Einwohnerzahl um rund 320% gestiegen im Jahr 2020 wurden rund 2200 Einwohner in Churwalden gemeldet.

Gemeinde Wappen

Gold blauer Balken, belegt mit sechsstrahligem goldenem Stern. Mit der Fusion der einzelnen Gemeinden erhielt Churwalden ein neues Wappen. Die Symbole der einzelnen Gemeinden wurden in ein Wappen integriert.

